



Programmheft 16.09.2023  
**Nils Mönkemeyer solo**

Samstag, 16.09.2023, 19:00 Uhr · Konau, KONAU 25 Frohe Zukunft

## Nils Mönkemeyer solo

Nils Mönkemeyer Viola, Preisträger in Residence 2021

*Amt* neuhaus  
elbe



Mit freundlicher Unterstützung des Lüneburgischen Landschaftsverbandes e.V. aus den Mitteln zur regionalen Kulturförderung und des Amt Neuhaus



**Hildegard von Bingen (1098–1179)**

»O ecclesia« für Viola solo

**Konstantia Gourzi (\*1962)**

messages between trees für Viola und Bordun op. 84

**Nicola Matteis (um 1650 – nach 1714)**

Fantasia g-Moll aus Ayres für Viola solo (orig. für Violine solo)

Alia Fantasia aus Ayres für Viola solo (orig. für Violine solo)

**Johann Sebastian Bach (1685–1750)**

Suite Nr. 1 G-Dur für Viola solo BWV 1007 (orig. für Violoncello solo)

Prélude

Allemande

Courante

Sarabande

Menuet I — Menuett II — Menuett I

Gigue

**PAUSE**

**Paul Hindemith (1895–1963)**

Sonate für Viola solo op. 25 Nr. 1

Breit. Viertel

Sehr frisch und straff. (Viertel)

Sehr langsam

Rasendes Zeitmaß. Wild. Tonschönheit ist Nebensache

Langsam, mit viel Ausdruck

**Johann Sebastian Bach (1685–1750)**

Suite Nr. 3 C-Dur für Viola solo BWV 1009 (orig. für Violoncello solo)

Prélude

Allemande

Courante

Sarabande

Bourrée I

Bourrée II

Gigue

## Hildegard von Bingen (1098–1179)

### »O ecclesia« für Viola solo

Mit der Mystikerin Hildegard von Bingen tauchen wir in den Makrokosmos der Sphärenmusik ein. Mit ihrer Sequenz »O ecclesia« vermittelt uns die Äbtissin eine Ahnung ihrer göttlichen Visionen. Die hochgebildete Benediktinerin vergleicht in der Sequenz die Heilige Ursula mit der Kirche und huldigt ihr anmutiges Antlitz. Sie wird als Braut dargestellt, die sich nach dem Bräutigam Jesus Christus sehnt. Das bedeutet, dass sie allem Weltlichen entsagen muss — ihr bleibt die sehnsuchtsvolle Hoffnung auf eine himmlische Vermählung nach dem Tod. Hildegard schildert gegen Ende ausdrucksstark im sehr freien, klagenden Erzählton die Anfeindungen gegen Ursula bis zum Märtyrertod.

Heiko Maus

## Konstantia Gourzi (\*1962)

### messages between trees für Viola und Bordun op. 84

»messages between the trees« gehört zu den Kompositionen, die der Natur gewidmet sind. Die Reihe ist zugleich Reflexion und Appell für einen achtsamen Umgang mit der Natur, die uns den Weg des gemeinsamen Lebens seit ewigen Zeiten zeigt. Bäume habe ich lieben gelernt, nachdem ich immer wieder und immer stärker ihr Wohltun empfunden habe. Es wuchs in mir eine Sehnsucht, sie zu umarmen, sie zu beobachten, mich auch durch sie wahrzunehmen. Deswegen führen auch »messages between the trees«, ähnlich wie die anderen Kompositionen, die der Natur gewidmet sind, ihren dramaturgischen Ablauf in der Form eines hypothetischen musikalischen Dialogs mit den Menschen, einer Aussage oder der Erzählung einer Beobachtung über das Thema Natur. Alle Klangfiguren, Rhythmen, Tempi und Klangfarben folgen der Intensität dieser Gedanken.

Das Stück besteht aus einem siebenminütigen Satz, wo



Hildegard von Bingen empfängt eine göttliche Inspiration, Frontispiz des »Liber Scivias« aus dem Rupertsberger Codex, um 1180

Die Komponistin und Dirigentin Konstantia Gourzi gilt als eine der wichtigsten Mentorinnen zeitgenössischer Musik. Sie ist in Griechenland geboren und studierte in Athen und Berlin. Sie widmet sich der Entwicklung neuer Aufführungskonzepte für moderne klassische Musik und hat viele Konzertreihen und Ensembles ins Leben gerufen. Zu ihren Auftraggebern gehören die Bayerische Staatsoper, das Lucerne Festival oder der ARD-Musikwettbewerb.

alle rhythmischen Themen, Intervalle und Zeiten einer (von mir) übersetzten goldenen Schnittreihe dienen. Es entsteht eine genaue Klangstimmung, wie in einem geschlossenen System, in dem die Informationen kreisen und trotzdem jedes Mal, wenn sie wiederholt werden, eine neue Info addiert wird. Das geschlossene System besteht aus der Energie der Kommunikation zwischen den Bäumen selbst, die nie für sich alleine stehen. Entweder kommunizieren sie unterirdisch durch ihre Wurzeln oder in der Luft durch den Wind, egal ob sie nahe oder weit auseinander stehen. Das Hauptthema dieser Kommunikation, welches mich in dieser Komposition beschäftigt hat, ist ihr Austausch und der Appell an unsere Wahrnehmung: dass sie lebende Wesen sind, die eine Sprache haben, die uns Nahrung geben und ohne die ein menschliches Leben unvorstellbar wäre. Das Ostinato wird entweder von einer Person am Klavier (die eventuell den Solisten in einem Duo-Programm begleitet), von einem anderen Streichinstrument oder von einem auf Tape aufgenommenen Bordun über Lautsprecher gespielt.

*Konstantia Gourzi*

### **Nicola Matteis (um 1650 – nach 1714)**

#### **Fantasia g-Moll und Alia Fantasia aus Ayres für Viola solo (orig. für Violine solo)**

Nicola Matteis wurde vermutlich in Neapel geboren, wirkte jedoch hauptsächlich in England. Hier machte er sich vor allem als Violinvirtuose einen Namen. »Ich hörte den Geiger Signor Nicholao, den sicher kein Sterblicher auf diesem Instrument übertreffen kann. Er hatte einen so süßen Strich und ließ die Geige sprechen wie eine menschliche Stimme ... Er wirkte Wunder auf einer Note, ist auch ein ausgezeichnete Komponist ... Nichts kam der Violine in Nicholas' Hand gleich.« Diese begeisterten Worte notierte sich der Architekt John Evelyn im November 1674 in seinem Tagebuch. Es ver-

wundert vor diesem Hintergrund kaum, dass Matteis hauptsächlich für die Violine komponierte. Der Musiker veröffentlichte insgesamt vier Bände »Ayres for the Violin«, die er im Vorwort als eine Art stilistischen Spagat beschreibt: Er sei dem englischen Geschmack entgegengekommen, jedoch »nicht so gründlich«, dass er sich »von der italienischen Schule gelöst hätte«. Mit den Sammlungen verfolgte Matteis durchaus auch didaktische Ziele: So finden sich hier zu Beginn Anweisungen zu Spielweisen und der Haltung der Violine.

Lea Kollath

## Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Suite Nr. 1 G-Dur für Viola solo BWV 1007 · Suite Nr. 3 C-Dur für Viola solo BWV 1009 (orig. für Violoncello solo)

Werke für Violine ohne Begleitung waren zu Zeiten Johann Sebastian Bachs keine Besonderheit, sondern standen bereits in einer Jahrhunderte langen Tradition. Die Geige ist bei Bach — vermutlich auch deswegen, weil er selbst ein hervorragender Violinist war — das am häufigsten vorkommende solistische Instrument. Die Verwendung des Violoncellos, das in der Bach-Zeit vor allem als Begleitinstrument diente, in einer auf nur dieses Instrument reduzierten Besetzung stellt zwar keinen bis dahin beispiellosen Fall dar, wohl aber eine ausgesprochene Rarität. Bachs sechs Suiten für Violoncello bilden nach heutiger Kenntnis zumindest die ersten Solowerke ihrer Art aus der Feder eines deutschsprachigen Komponisten überhaupt; andere Kompositionen für Cello solo finden sich vorher nur bei italienischen Komponisten. Das Violoncello stellt für die Komposition eines unbegleiteten Werkes größere Anforderungen als die Geige: Eine akkordische Mehrstimmigkeit ist auf dem Cello aufgrund der größeren Griffweite deutlich schwerer zu realisieren als auf

»Sie sind die Quintessenz von Bachs Schaffen, und Bach selbst ist die Quintessenz aller Musik.«

*Cellist Pablo Casals über Bachs Cellosuiten*

**SIE SIND GEFRAGT!**

Wir hoffen, dass unsere Werk-einführungen Sie gut durch das Konzerterlebnis leiten. Ebenso interessieren uns aber auch Ihre ganz persönlichen Hörerfahrungen beim heutigen Konzert. Teilen Sie gerne über den QR-Code Ihre Gedanken und Empfindungen mit uns oder schreiben Sie direkt an: [l.kollath@festspiele-mv.de](mailto:l.kollath@festspiele-mv.de). Die schönsten Einsendungen veröffentlichen wir — mit Ihrem Einverständnis — auf unserer Website.



dem Diskantinstrument. Im Gegensatz zu Bachs Violinsoli BWV 1001 bis 1006, in denen Doppelgriffigkeit sowie längere Passagen mit Tripel- und sogar Vierfachgriffen ganz selbstverständlich sind, spielt Mehrstimmigkeit in den Cellosuiten eine wesentlich geringere Rolle. Alle sechs Suiten sind hinsichtlich ihrer motivisch- thematischen Gestaltung nach einem einheitlichen Schema aufgebaut. Ihnen liegt jeweils eine satzübergreifende motivische Idee in Gestalt des Tonkadreiklangs bzw. dessen Brechung oder eines Ausschnitts der Grundtonleiter zugrunde. In den jeweiligen Sätzen der Suiten wird dieses Motiv immer unterschiedlich ausgeformt und verarbeitet.

*Esther Kreitschik*

### **Paul Hindemith (1895–1963)** **Sonate für Viola solo op. 25 Nr. 1**

Die Bratsche war lebenslang das Lieblingsinstrument von Paul Hindemith. Schon früh und mitten in den Wirren des Ersten Weltkriegs begann der aus Hanau stammende Komponist seine Laufbahn als Geiger. Mit gerade mal 19 Jahren wurde er 1915 Konzertmeister an der Frankfurter Oper, 1919 wandte er sich der Bratsche zu. Es war das Jahr, in dem niemand in Deutschland wusste, wie sich das kulturelle Leben nach dem Krieg weiter entwickeln würde. Hindemith komponierte in dieser Zeit rastlos und brachte damit die Katastrophenstimmung seiner Zeit zum Ausdruck.

Seine fünfsätzigige Sonate für Bratsche op. 25 Nr. 1 schrieb er 1922. Es ist ein sehr kraftvolles und ausdrucksstarkes Werk. Besonders bekannt geworden ist der vierte Satz wegen seiner ungewöhnlichen Spielanweisung: »Rasendes Zeitmaß. Wild. Tonschönheit ist Nebensache.« Diese Überschrift steht ganz im Gegensatz zu der bisherigen Ästhetik, für die — gerade bei der Bratsche mit ihrem sonoren Klang — Tonschönheit alles andere als Nebensache war.

*Julia Leonore Kratz*





VORVERKAUF AB DEM 02.12.2023

# Festspielsommer

14.06.–15.09.2024

KARTEN  
UNTER  
T 0385  
5918585

[www.festspiele-mv.de](http://www.festspiele-mv.de)



NORDMETALL  
Stiftung



MVE  
tut gut.



Schweriner Volkszeitung  
-SVZ-

OSTSEE-ZEITUNG

Nordkurier  
Mediengruppe



Nils Mönkemeyer wurde im Jahr 2013 Sonderpreisträger der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern. Nachdem der Bratscher 2017 den Festspielfrühling Rügen als künstlerischer Leiter kuratiert hatte, prägte er den Festspielsommer 2021 mit 26 Konzerten als Preisträger in Residence.

## Nils Mönkemeyer

### Viola, Preisträger in Residence 2021

Künstlerische Brillanz und innovative Programmgestaltung sind das Markenzeichen, mit dem Nils Mönkemeyer sich als einer der international erfolgreichsten Bratscher profiliert und der Bratsche zu enormer Aufmerksamkeit verholfen hat. Als Exklusiv-Künstler bei Sony Classical brachte er in den letzten Jahren zahlreiche Alben heraus, die von der Presse hoch gelobt und mit Preisen ausgezeichnet wurden.

Mönkemeyer konzertiert als Solist mit Orchestern wie u. a. dem Tonhalle-Orchester Zürich, dem London Philharmonic Orchestra, den Musiciens du Louvre, dem ORF Radio-Symphonieorchester Wien, dem Orchestra della Svizzera italiana, dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin, dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin und dem Konzerthausorchester Berlin, dem Orchestre de Chambre de Lausanne, der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen oder den Berliner Barock Solisten. Die Saison 2023/24 bringt Mönkemeyer erneut auf große internationale Podien wie die Wigmore Hall London, den Musikverein Wien, die Königliche Bibliothek Kopenhagen oder die Elbphilharmonie Hamburg. Er wird solistisch u. a. beim Staatsorchester Hamburg unter der Leitung von Kent Nagano zu Gast sein, wo er gemeinsam mit Andreas Ottensamer und Edicson Ruiz Vladimir Tarnopolskis »Im Dunkel vor der Dämmerung« zur Uraufführung bringt. Daneben erwarten ihn Auftritte mit dem NDR Elbphilharmonie Orchester, dem Orchestra della Svizzera italiana und vielen mehr. Außerdem stehen besondere kammermusikalische Momente bevor — dazu zählen beispielsweise Triokonzerte mit Sabine Meyer und William Youn.

Seit 2011 ist Mönkemeyer Professor an der Hochschule für Musik und Theater München.



### Konau, KONAU 25 Frohe Zukunft

Unmittelbar an der Elbe liegt Konau im Amt Neuhaus. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde das Amt Neuhaus zunächst der britischen Militärregierung unterstellt, dann jedoch an die sowjetische Militäradministration übergeben. Durch die Lage im Sperrgebiet unweit der Grenze waren immense Einschränkungen die Folge. Die damaligen Eigentümer des Hofes Elbstraße 25 wurden zwangsausgesiedelt und die LPG »Frohe Zukunft« übernahm die Bewirtschaftung des Hofes. Nach der Wende wurde die Gemeinde in den Landkreis Lüneburg zurückgegliedert. Als vollständig erhaltenes Marschhufendorf steht Konau heute unter Denkmalschutz.

Das erste Festspielkonzert in Konau fand am 8. Juli 2016 mit dem Goldmund Quartett und dem Pianisten Frank Dupree statt.



# DIE LANGFRISTIGE PERSPEKTIVE SICHERN

IHR ENGAGEMENT UND TEILHABE BEI DEN  
FESTSPIELEN MECKLENBURG-VORPOMMERN

Ob als Mitglied im Festspielfreunde-Förderverein, als Stifter:in oder Konzertsponsor — die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern haben mit diesen drei Säulen des Engagements ein breites Fundament geschaffen, um den Fortbestand des Festivals langfristig zu sichern. Gerade in turbulenten Zeiten wie diesen ist Ihre Unterstützung besonders wertvoll. Wenn Sie Interesse haben, das Festival mit Ihrem Beitrag in eine sichere Zukunft zu führen, beraten wir Sie gern über Ihre individuellen Möglichkeiten.

Werden auch Sie Teil der Festspielfamilie!



**MITGLIEDER** mehr als 2.000 · **MITGLIEDSBEITRAG**  
ab € 50.– für Einzelpersonen / ab € 80.– für Partnerschaften  
steuerlich absetzbar und individuell gestaltbar  
**KONTAKT** Sandra Haß · [info@festspielfreunde-mv.de](mailto:info@festspielfreunde-mv.de)



**STIFTER:INNEN** aktuell 261 · **STIFTUNGSKAPITAL** € 3,2 Mio.  
**ZUSTIFTUNGEN** ab € 500.– / Über einmalige, regelmäßige oder  
testamentarische Zustiftungen beraten wir Sie gern.  
**KONTAKT** Ursula Haselböck · [stiftung@festspiele-mv.de](mailto:stiftung@festspiele-mv.de)



**KONZERTUNTERSTÜTZUNG** ab ca. € 5.000.–  
**KONTAKT** Bianca Wagner · [b.wagner@hne-sponsorenpool.de](mailto:b.wagner@hne-sponsorenpool.de)

Zuwendungen an den Förderverein, die Stiftung und die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern GmbH sind nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes steuerbegünstigt und absetzbar.

# LOTTO

## Partner der Kultur



Wir sind in ca. 500 Lotto-Annahmestellen und online auf [www.lottomv.de](http://www.lottomv.de) für Sie da.

[www.lottomv.de](http://www.lottomv.de)

Jede Woche neue Chancen.

 **LOTTO**  
Mecklenburg-Vorpommern

Spielteilnahme unter 18 Jahren ist gesetzlich verboten! Glücksspiel kann süchtig machen.  
Infos unter [www.check-dein-spiel.de](http://www.check-dein-spiel.de), BZgA-Hotline: 0800 137 27 00

Lizenzierter Glücksspielanbieter  
nach § 9 Abs. 8 GlüStV 2021

In Warnemünde

startet Ihr Traumurlaub

Auf nach AIDA



**HERAUSGEBER** Festspiele Mecklenburg-Vorpommern gGmbH · Lindenstraße 1 · 19055 Schwerin ·  
T 0385 591850 · F 0385 5918510 · www.festspiele-mv.de

**INTENDANTIN** Ursula Haselböck · **KAUFMÄNNISCHER DIREKTOR** Toni Berndt

**REDAKTION UND SATZ** Lea Kollath · l.kollath@festspiele-mv.de · **LAYOUT** Sandra Jaap ·  
**ANZEIGEN** Emilia-Therese Damme · e.damme@hne-sponsorenpool.de

**DRUCK** Digital Design — Druck und Medien GmbH

**FOTOS UND ABBILDUNGEN** Irène Zandel (Nils Mönkemeyer) · Wikimedia gemeinfrei (Hildegard von Bingen) ·  
Holger Martens (KONAU 25 Frohe Zukunft)

Änderungen vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

## WIR DANKEN

UNSEREM PARTNER



UNSEREN HAUPTSPONSOREN UND -FÖRDERERN



**NORDMETALL**  
Stiftung



UNSEREN MEDIENPARTNERN



Schweriner Volkszeitung  
—svz—

Nordkurier  
Mediengruppe

OSTSEEZEITUNG

SOWIE



# Füreinander. Miteinander.

**Mit der Kraft der Gemeinschaft  
für unsere Vereine.**

Starte jetzt dein Projekt: [99funken.de](https://www.99funken.de)



**99**FUNKEN



**Weil's um mehr als Geld geht.**